

Heidelberger, von einem Antiquar in London sich eine „Thurnirbuchordnung von Pirckhammer anno 1486“ zu erwerben. Die von Herrn Rath Mays aufgewendeten Kosten, so bedeutend sie für einen Privatmann sind, schwinden vor dem großen antiquarischen und Kunstwerth dieses Buches. Wir machen von der Erlaubniß des genannten jetzigen Eigenthümers gerne und mit Freuden Gebrauch und lassen die Beschreibung des Turniers durch Pirckhammer, einem Bediensteten des Hans von Seckendorf, den er verherrlichen will, hier wortgetreu folgen, indem wir die eingefügten wunderschönen Zeichnungen gelegentlich erklären.

Das ist der Thurnier zu Heidelberg so der durchleuchtigst fürst und Herr, Herr Philipp Pfalzgrave bey Rhine, Churfürst, Herzog in Bayern, des hl. röm. Reichs Erztzuchses x. anno 1482 uff Bartholomäitag hat ausschreiben und uerkunden lassen. Do seind erschienen uiel fürsten, grauwen, freyherrn, ritter, unnd edle knecht, und seind gewest bey die 600 helm, ohn die knecht huben und ander gesind. Es seind auch erschienen uiel edle frauen, wittibenen und Jungfrauenen, daß war ain pracht ungleichen, unnd weret der thurnir uom 24. tag des Augustmonats bis zum lezten, do fang das freyschießen an unnd weret auch acht tåg.⁴⁶⁾

Unnd hat mein gnediger Herr, Herr Hans von Seckendorf die besten Rennen und Treffen gethan, wie ich Jost Pirckhammer gemalt unnd uerzeichnet hab.

Dem hoch und wohlgebornen Herrn, Herrn Hannsen vom Seckendorf, Ritter, meinem gnedigsten gönner unnd herrn. Gnediger Herr! Nit vermeinend, als wöllet ich durch meine schwache kunst den ruhm eines so meniglichen ritters, wie Ewer Gnaden, uermehren, oder der nachkommenschaft auffbewahren, als uielmehr ich weiß, daß Ihr ain so großer uerehrer deren uerschiedenlichen künste und wissenschaften alß ain frommer manlicher Degen seydt, als hab ich zur fürderung

⁴⁶⁾ Am Rande ist diesem Titel die jedenfalls ganz in neuer Zeit geschriebene Bemerkung beigefügt: „Nach Mügners Turnirbuch wäre dieser Turnier schon 1481 gehalten worden, da aber sowohl die Personen, als auch die andern Angaben mit Pirckhammer gleich sind, so ist gewiß, daß Mügner eine falsche Jahreszahl gesetzt hat, zumal auch Burgmeier in seinen Turnierwerken sagt, daß 1482 fünf Fürsten zu Heidelberg turnierten.“